

**Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek – Jahresbericht für 2015**  
**Referenten: Jürgen Oellers und Ulrike Siegmund**

---

**Übersicht**

1	Personal.....	1
1.1	Mitarbeiter.....	1
1.2	Ehrenamtliche Mitarbeiter.....	1
1.3	Ausbildung und Praktika.....	2
2	Räume und Einrichtung.....	2
3	Besucherstatistik.....	2
4	Archivbestände.....	3
4.1	Schriftgutübernahmen aus der Stadtverwaltung.....	3
4.2	Sammlungsbestände.....	3
4.3	Erschließungsarbeiten; Konservierung und Restaurierung.....	3
5	Bodenseebibliothek.....	4
5.1	Bestand.....	4
5.1.2	Bestandserhaltung.....	4
5.1.3	Bestandserschließung.....	4
5.2	Benutzung.....	5
5.2.1	Besucher.....	5
5.2.2	Aus- und Fernleihe.....	6
5.2.3	Website-Zugriffe.....	6
5.3	Öffentlichkeitsarbeit.....	6
5.4	Ausblick auf Projekte in 2015.....	6
6	Archivische Dienstbibliothek.....	7
7	Dokumentationsstelle.....	7
8	Museale Sammlung.....	7
9	Öffentlichkeitsarbeit.....	7
9.1	Ausstellungen und Führungen:.....	7
9.2	Projekte und Veröffentlichungen.....	7
9.2.1	Arbeitskreis Stadtgeschichte.....	8
9.2.2	Jahrbuch.....	8
10	Haushaltszahlen: Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek.....	8

**1 Personal**

**1.1 Mitarbeiter**

Für das Sekretariat befindet sich seit 30.5.2013 Frau Sofia Licata in Elternzeit; weiterhin wird sie von Frau Miriam Sturm vertreten.

**1.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter**

Mit Rea-Revekka Poulharidou (Bodenseebibliothek) wuchs für Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek in 2015 die Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter auf fünf Personen.

### 1.3 Ausbildung und Praktika

Mit Praktika zur Berufsorientierung bzw. zum beruflichen Wiedereinstieg (16.-27.2.; 21.4.-29.5.; 3.-31.8. und 12.10.-7.11.) informierten sich vier Praktikanten über die Berufsfelder Bibliotheks- und Archivwesen.

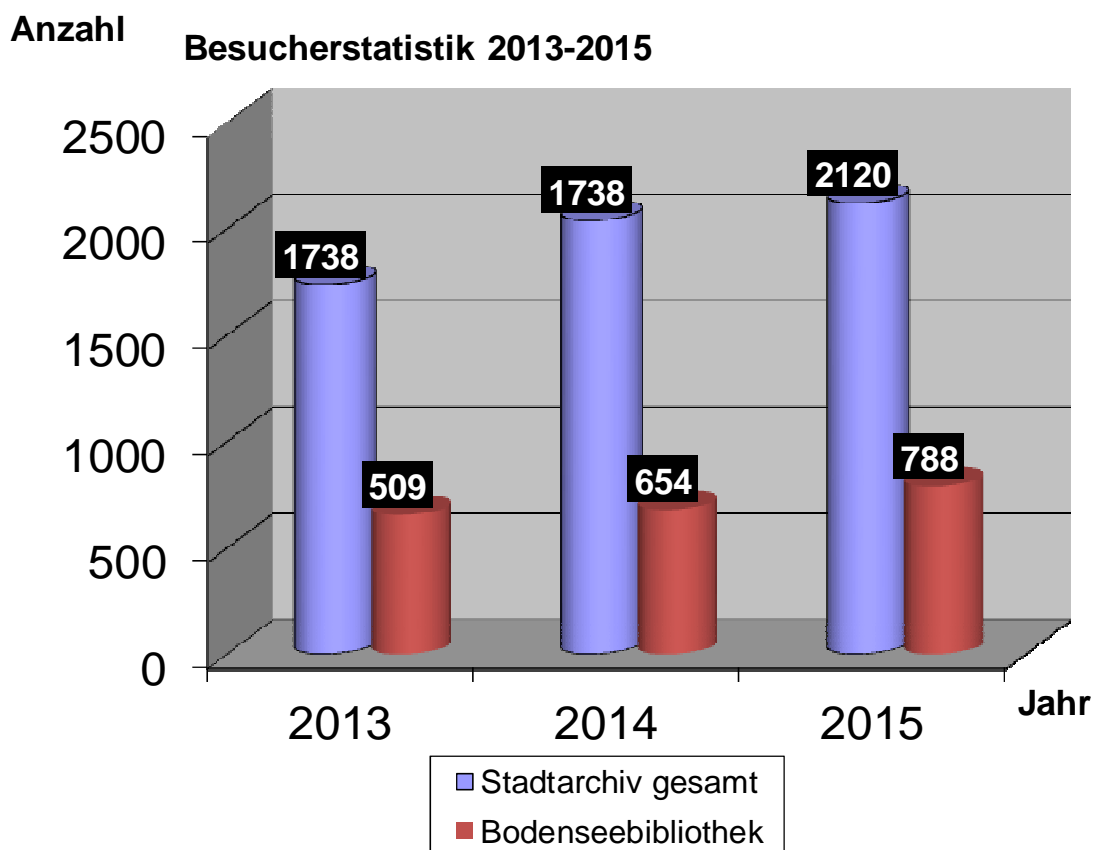
## 2 Räume und Einrichtung

Belegung der Stockwerke und -flügel im Max-Grünbeck-Haus 2015:

3. OG	Auszug der Suisse International School (SIS) in den Sommerferien
2. OG	Nordflügel: s. 3. OG
2. OG	Südflügel: Büros /Nutzerräume des Stadtarchivs; Nutzung des Vortragssaals (Archiv) als Schulmensa durch die SIS bis zu den Sommerferien
1. OG	Stadtarchiv: Archiv-Magazin (Süd-) und Bodenseebibliothek (Nordflügel)
EG	Depot „Museale Sammlung“ und Ausstellungsraum

## 3 Besucherstatistik

Mit 2.120 Besuchern bzw. durchschnittlich 8,41 Personen/Tag stieg die Benutzeranzahl – v.a. im Bereich „Ausstellung“ mit über 1.000 Besuchern – weiterhin an:



Die Art der Archivnutzung verteilte sich im Berichtsjahr sich wie folgt:

<b>GESAMT</b>	<b>2.120</b>
Besuche vor Ort	1.652
Brief / E-Mail / Fax	331
Telefon	137

Nutzung verschiedener Bestände und Angebote (Auswahl) durch die Archivbesucher:

Aktenbestände	586	Musealer Bestand,	
Archivbibliothek	243	Ausstellungsbesucher (Nov.-Dez.)	1.050
Dokumentation	246	Arbeitskreise, Vorträge etc.	334

## 4 Archivbestände

### 4.1 Schriftgutübernahmen aus der Stadtverwaltung

Die Übernahme des Archivs der ehem. selbständigen Gemeinde Kluftern konnte mit Hilfe der Ortsgemeinde Kluftern weitergeführt werden.

Größere Abgaben amtlicher Unterlagen kamen vom Dezernat III; kleinere Bestände wurden vom Personalrat, Karl-Olga-Haus, Bäderverwaltung und Dezernat I übernommen.

Anfragen zum Bestand „Standesamtliche Unterlagen“ :

Jahr	Private Anfragen	Amtliche Anfragen von Standesämtern, Notariaten	Amtliche Anfragen von Privatpersonen	Amtliche Anfragen von Erbenermittlungsinstituten	insgesamt
2013	28	20	14	3	<b>65</b>
2014	35	14	11	11	<b>71</b>
2015	37	21	12	6	<b>76</b>

Zweck dieser Anfragen sind entweder private oder wissenschaftliche Ahnen- bzw. Personenforschungen oder amtliche Zwecke wie Erbenermittlung, Pass- und Versorgungsfragen.

### 4.2 Sammlungsbestände

Es konnten verschiedene Nachlässe privater Herkunft (Schiffahrt und allg. Stadtgeschichte) übernommen werden.

### 4.3 Erschließungsarbeiten; Konservierung und Restaurierung

Inventarisierungs- und Verzeichnungsrückstände wurden v. a. durch Unterstützung von Praktikanten aufgeholt. Auf Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen wurde im Berichtsjahr weitgehend verzichtet.

## 5 Bodenseebibliothek

### 5.1 Bestand

Der Bestand der Bodenseebibliothek setzt sich überwiegend aus wissenschaftlicher Literatur zur Geschichte, Kultur, Natur und Technik der gesamten Bodenseeregion zusammen. Im Freihandbereich stehen etwa 18.000 Zeitschriftenbände und 20.000 Bücher zur Verfügung. Das Magazin im Hause, das vor schädlichen Licht- und Klimaeinflüssen schützt, beherbergt um die 1.500 historischen Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Die Bodenseebibliothek übernimmt Verantwortung für die Bewahrung des kulturellen Erbes. Dies lässt sich unter anderem daran ablesen, dass sie 5.080 Bände (Stand August 2016) als alleinige Bibliothek innerhalb des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB)<sup>1</sup> mit etwa 1.200 Bibliotheken besitzt. Diese bemerkenswert hohe Zahl ist auf das spezielle Sammelprofil der Bodenseebibliothek zurückzuführen (u.a. österreichische und Schweizer Publikationen sowie Schriften, die nicht über den Buchhandel zu beziehen sind).

Der Reiz des Bestandes liegt in seiner Vielschichtigkeit. So findet sich Literatur quer durch die Jahrhunderte, von kleinen Festschriften über regionale Sachliteratur zu allen Wissensgebieten bis hin zu opulenten Bildbänden.

#### 5.1.1 Erwerbung

Neben dem Erwerb von Neuerscheinungen erfolgt die Ergänzung des Bestands durch den Kauf von antiquarischen Titeln, meist historische Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert<sup>2</sup>. Darüber hinaus treffen in der Bodenseebibliothek regelmäßig Publikationen von etwa 190 Tauschpartnern aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein ein. Auch von Privatpersonen erhält die Bodenseebibliothek immer wieder Geschenke. Für die Erwerbung von Medien wurden Mittel in Höhe von 5.540,98 Euro aufgewendet. Der Bestand wuchs von 39.135 auf 39.448 Medieneinheiten an. Dies ist ein Zugang von 313 Medieneinheiten im Jahr 2015.

#### 5.1.2 Bestandserhaltung

Im Berichtsjahr wurde konservatorisch geeignetes Material für 638,14 Euro erworben.

#### 5.1.3 Bestandserschließung

An der Umorganisation der rund 20.000 Bücher im Regal sowie in den Online-Katalogen von der bisherigen Aufstellung nach Eingangsdatum hin zu einer thematischen Aufstellung (Systematisierung) wird weiterhin intensiv gearbeitet. Auf Basis der Klassifikation werden alle neu eingehenden Bücher sowie retrospektiv der vorhandene Bestand, der noch nach Eingangsdatum aufgestellt ist, thematisch im Regal gruppiert.

In 2015 wurden vorrangig die Sonderstandorte „Friedrichshafen“, „Schiffahrt“ und „Luftfahrt / Zeppelin“ bearbeitet, damit diese ca. 600 Bücher zur Friedrichshafener Lokalgeschichte griffbereit zur schnellen Verfügung stehen.

---

<sup>1</sup> Der SWB setzt sich aus etwa 1.200, zumeist wissenschaftlichen Bibliotheken aus Südwestdeutschland und Sachsen zusammen.

<sup>2</sup> Handschriftliche Frachtbriefe eines Lindauer Stoffhändlers zwischen 1748-62;  
Wessenberg, I.: Gott und die Welt oder das Verhältniß aller Dinge zu einander und zu Gott, 1857 (2-bändig);  
Krüse, Gottlieb: Das Berghaus an der Sonnenhalde, 1872

Aktueller Stand der Systematisierung (30.08.2016): 2.817 Bände insgesamt, folgendermaßen verteilt auf die Sachgruppen:

	<b>Insgesamt:</b>	<b>2.817</b>
I	Allgemeines	43
Ar	Archäologie	55
Gg	Geographie	240
Gs	Geschichte	534
Ku	Bildende Kunst, Musik	205
Li	Literatur	571
Na	Naturwissenschaft u. Technik	257
Re	Recht	26
So	Sozialwissenschaften, Politik	365
St	Städtebau und Architektur	132
Th	Theologie und Religion	174
Wi	Wirtschaft	215



## 5.2 Benutzung

Zum Nutzerkreis der Bodenseebibliothek zählen in erster Linie Heimatforschende, Lehrer, Studierende, Schüler und Stadtführer. Die Leserschaft vor Ort kommt in der Regel aus Friedrichshafen und Umgebung. Die Altersstruktur des Benutzerkreises ist weit gefächert. Über die Fernleihe bedient die Bodenseebibliothek zudem Benutzer aus der weiteren Region und ganz Deutschland.

Von den Altersgruppen sind vor allem die 16 – 21-Jährigen sowie die 60 – 90-Jährigen vertreten.

Seit November 2015 präsentiert sich die Bodenseebibliothek für ihre Besucher in neuem Gewand: Da die alten Holzregale hinsichtlich Konstruktion und Maßen nicht mehr den heutigen Standards entsprachen, wurden sie durch ein neues Regalsystem ersetzt. Einige Regale sind mit Rollen ausgestattet, so dass sich leicht Raum für Veranstaltungen in der Bodenseebibliothek schaffen lässt. Während des gesamten Projektes war die Bibliothek vom 02.09. – 26.10.2016 geschlossen.



### 5.2.1 Besucher

Die Zahl der Benutzungen belief sich auf 788 (Vorjahr: 679), davon waren 585 Besucher vor Ort und 114 Kontakte per Telefon oder E-Mail oder Fax sowie 89 Fernleihbestellun-

gen. Zudem wird der Bestand der Bodenseebibliothek für hausinterne Recherchen des Stadtarchivs genutzt.

#### 5.2.2 Aus- und Fernleihe

Insgesamt wurden 692 Medieneinheiten entliehen (Vorjahr: 583). Die Zahl der aktiven Nutzer, also derer, die im Berichtsjahr mindestens einmal ein Medium entliehen haben, liegt bei 103 (Vorjahr: 90). Es sind 57 Personen als neue Leserinnen und Leser hinzugekommen (Vorjahr: 52).

Im Rahmen des überregionalen Fernleihsystems hat die Bodenseebibliothek 89 Fernleihbestellungen an Bibliotheken in ganz Deutschland versendet (Vorjahr: 128), davon 56 im regionalen und 33 im überregionalen Leihverkehr.

#### 5.2.3 Website-Zugriffe

Es wurden 6.233 Zugriffe auf die Website Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek registriert (Vorjahr: 7.791), davon galten 3.611 Besuche den Seiten der Bodenseebibliothek. Die Zugriffszahlen auf die zwei Online-Kataloge, die die Bestände der Bodenseebibliothek nachweisen (Katalog des Medienhauses am See sowie Regionalkatalog Konstanz) sind aus technischen Gründen nicht ermittelbar.

#### 5.2.4 Fachauskünfte und Recherchen

Als wissenschaftliche Spezialbibliothek bietet die Bodenseebibliothek den Service von bibliografischen Fachrecherchen an. Im Jahr 2015 wurden für Benutzer 68 Fachrecherchen zu diversen Fragestellungen durchgeführt (Vorjahr: 41). Darüber hinaus wurden 283 allgemeine Auskünfte vor Ort, per Telefon oder per Email gegeben (Vorjahr: 263).

### 5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Literaturherbstes hat das Theaterwerk Bodensee in der Bodenseebibliothek eine szenische Lesung aufgeführt, die eigens für das Thema „Mut“ entwickelt wurde.

Darüber schaltet die Bodenseebibliothek regelmäßig Anzeigen im Programm der vhs und ist mit der städtischen Website und in Internetportalen zum Bodensee präsent.

- *Mitarbeit bei Projekten des Stadtarchivs*

Die Bodenseebibliothek unterstützt im laufenden Betrieb die Aktivitäten des Stadtarchivs. So verläuft beispielsweise die Beratung von Schülerinnen und Schülern zwischen Stadtarchiv und Bodenseebibliothek Hand in Hand; Ausstellung „CRAS – ein französischer Militärbetrieb in Friedrichshafen 1947-1985“.

- *Kooperationen - Bodenseegeschichtsverein*

Für die „Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung“ lieferte die Bodenseebibliothek sieben Kurztexte mit Inhaltsangaben für einschlägige Publikationen zum Bodenseeraum.

### 5.4 Ausblick auf Projekte in 2015

- Beteiligung am Literaturherbst 2016
- Fortsetzung der Systematisierung

- vhs-Vortrag der Bibliothekarin über ein historisches Werk
- Beschaffung eines leistungsfähigen Aufsichtsscanners zur Digitalisierung empfindlicher Werke
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Lesungen und Ausstellungen

## **6 Archivische Dienstbibliothek**

Die Bibliothekarin der Bodenseebibliothek hat die Beschaffung eines neuen Regalsystems organisiert und übernimmt Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten.

Im Rahmen der Übernahme von Schriften über die Partnerstädte wurde ein „Jumelage-Regal“ aufgestellt. Mit dem Freundeskreis Polozk wurde eine intensive Übernahme von Bibliotheksgut und Unterlagen anvisiert.

## **7 Dokumentationsstelle**

Im Rahmen der Ausstellung zur Firmengeschichte des CRAS (siehe Öffentlichkeitsarbeit) konnten zahlreiche Unterlagen und Zeitzeugenberichte dokumentiert werden.

## **8 Museale Sammlung**

Es konnten weitere Objekte aus der Stadtverwaltung, u.a. vom Dezernat III bzw. aus den Partnerstädten, übernommen werden. Aus diesem Grund wurde die aktive Übernahme etwas intensiviert (siehe 6).

## **9 Öffentlichkeitsarbeit**

### **9.1 Ausstellungen und Führungen:**

- Die Ausstellung „Die Stille des Krieges“ (11.11.2014 – 29.05.2015) war als erste Ausstellung im eigenen Hause mit insgesamt 639 Besuchern stark besucht.
- Die Ausstellung „Zerstörung und Neuaufbau – Kriegsende in Friedrichshafen“ wurde als Beitrag zu 70 Jahre Kriegsende 1945 am 8. Mai 2015 im Foyer des Rathauses gezeigt. Sie widmete sich den zivilen und militärischen Lebenswelten in Friedrichshafen von 1933 bis in die Nachkriegszeit.
- Die Ausstellung „Centre de Réparation Auto Sud (CRAS) - ein französischer Militärbetrieb in Friedrichshafen 1947-1985“ als Ausstellung zu einem heute nicht mehr existierenden Autoreparaturbetrieb der französischen Besatzungsbehörde wurde vom 29.06. bis zum 30.09.2015 gezeigt. Zu dieser Ausstellung kamen 512 Besucher, darunter nicht nur interessierte Bürgerinnen und Bürger, sondern vor allem ehemalige Betriebsangehörige und deren Familien.

Die CRAS-Ausstellung wurde als Beitrag zum Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015 einem zusätzlichen Publikum anlässlich des bundesweiten Mottos „Handwerk – Technik - Industrie“ geöffnet und dokumentierte Aufbau, Ausbau und Schließung des bis 1985 existierenden Unternehmens.

- Eröffnung der Ausstellung „Zug um Zug: Trajektfähren auf dem Bodensee“ am 24.11.2015, zusammen mit dem „Arbeitskreis Bodensee-Schiffahrt“ im Stadtarchiv.

### **9.2 Projekte und Veröffentlichungen**

- Mitarbeit beim Arbeitskreis „Reichsstadtgeschichte“ in Mühlhausen/Thüringen (Dr. Hartmut Semmler)

## 9.2.1 Arbeitskreis Stadtgeschichte

- Mehrmalige Treffen und Ausstellungsführungen für die Arbeitskreise „Stadtgeschichte“, und „Bodensee-Schiffahrt“ im Berichtsjahr. Die Arbeitsgruppe „Geschichtswerkstatt“ erweiterte das Thema „KZ-Außenstelle Dachau“ (Jahrbuch-Beitrag und Vortrag am 10.12.2014 von Dr. Christa Tholander) zum Thema „Nationalsozialismus in Friedrichshafen“.

## 9.2.2 Jahrbuch

Vorstellung des Friedrichshafener Jahrbuchs 2016 (Beamer-Präsentation). Das Jahrbuch ist ein mit Textbeiträgen angereicherter Katalog zur Ausstellung „Die Stille des Krieges“ (siehe 9.1)

## 10 Haushaltszahlen: Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek

Im Doppelhaushalt 2014/15 wurden folgende Finanzpositionen bewirtschaftet:

<u>Stadtarchiv</u>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Rechnung 2014</i>	<i>Rechnung 2015</i>
<b>Einnahmen</b>	<b>6.224,35 €</b>	<b>10.739,54 €</b>	<b>3.429,84</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>435.812,37 €</b>	<b>448.672,52 €</b>	<b>417.406,54</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>429.588,02 €</b>	<b>437.913,18 €</b>	<b>413.976,70</b>

<u>Bodenseebibliothek</u>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Rechnung 2014</i>	<i>Rechnung 2015</i>
<b>Einnahmen</b>	<b>1.669,30 €</b>	<b>216,00 €</b>	<b>3.308,90</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>129.022,18 €</b>	<b>122.143,42 €</b>	<b>111.078,52</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>127.352,88 €</b>	<b>121.927,42 €</b>	<b>107.769,62</b>

Die wichtigsten **Ausgaben** in 2015 im Überblick, Angaben in Euro:

<u>Stadtarchiv</u>	<i>Jahr 2015</i>
<b>Jahrbuch 2015/16</b>	<b>32.907,69 €</b>
<b>Ergänzung und Unterhaltung von Sammlungen</b>	<b>6.916,73 €</b>
<b>Personalausgaben für hauptberufliches Personal</b>	<b>209.931,84 €</b>
<b>Gebäudeverwaltung inkl. Nebenkosten</b>	<b>67.307,66 €</b>



<b><u>Bodenseebibliothek</u></b>	<b><i>Jahr 2015</i></b>
<b>Personalausgaben für hauptberufliches Personal</b>	<b>57.280,23 €</b>
<b>Bucheinkauf</b>	<b>5.540,98 €</b>
<b>Gebäudeverwaltung inkl. NK</b>	<b>16.895,58 €</b>
<b>Buchpflege</b>	<b>638,14 €</b>
<b>Neues Regalsystem</b>	
• Regalsystem	<b>21.833,76 €</b>
• Aus- und Einräumen von rund 38.000 Medien	<b><u>+ 9.487,87 €</u></b>
<b>Gesamt</b>	<b>= 31.321,63 €</b>